



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

145 (29.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56084](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56084)

General-Anzeiger



(Tägliche Beilage.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Beilage.)

Telegraph-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlaubt man 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Literatur:
Die Colonie-Beile 20 Pfg.
Die Kellern-Beile 60 Pfg.
Eingel. Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herrn Redacteur Herrn. Meyer,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den literarischen Theil:
Karl Kappel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
verlagerei.
Das „Mannheimer Journal“
ist Mitglied des badischen
Bürgerbundes.
Anno 1893 in Mannheim.

Nr. 145. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 29. Mai 1893.

Ueber den Centrumswahlausruf

bringt die „Bad. Corresp.“ nachstehende bemerkenswerte Ausführung: Der Vorstand der Centrumsfraktion im Deutschen Reichstage hat nicht besondere Ursache, über die Aufnahme, die sein Wahlausruf bis jetzt gefunden, sehr erfreut zu sein. Daß die gegnerischen Parteien den Inhalt und die Form des unter so schweren Nöthen zu Stande gebrachten Ausrufs einer ziemlich scharfen Kritik unterziehen und daß selbst im freisinnigen Lager die Meinung ausgesprochen wird, der Ausruf sei nur deshalb so breitspurig und langathmig verfaßt worden, um die Centrumsangehörigen von seiner Lektüre abzuhalten, braucht allerdings seine Verfasser nicht zu grämen; desto schwerer fällt die Ablehnung in die Waagschale, welche der Ausruf in einzelnen sonst gut centrumsfreundlichen Kreisen erfährt. Man wird anerkennen dürfen, daß die vielen Worte, welche die Verfasser des Centrumsausrufs machen, nicht dazu bestimmt sein sollen, die Gedanken der gegenwärtigen Parteileitung zu verbergen. Das werden namentlich jene „liberalen“ Politiker, welche die ultramontane Partei so gerne als „Stütze des einzig wahren, unerschütterlichen Liberalismus“ bezeichnen, zugestehen müssen. Die Schärfe, mit welcher im Wahlausrufe die neuerliche Ablehnung der Militärvorlage durch Centrumsabgeordnete im zukünftigen Reichstage in Aussicht gestellt wird, kehrt nur noch einmal und zwar an jener Stelle des Programms wieder, wo die Bekämpfung der „Wahnschreie des Liberalismus und des Sozialismus“ als oberster Parteigrundsatz proklamiert und hieran die Versicherung geknüpft wird, daß „in dieser Bekämpfung das Centrum jederzeit den Reigen führen wird.“ Daß trotz dieser entschiedenen Herausforderung die freisinnigen Politiker Richter'scher Richtung — und nach der Ausrufung der Herren Barth und Hünze tragen die badischen Freisinnigen und Demokraten thätigste Richter'sches Gepräge — ihren Anhängern das Centrum auch fernhin als freiheitliche Volkspartei darzustellen werden, ist unzweifelhaft; stehen wir doch in Baden vor den Erneuerungswahlen zum Landtag!

Obgleich aus fast allen Theilen des Reiches Anzeichen gemeldet werden, die auf eine gegen die Parteileitung gerichtete Unterströmung innerhalb der Reihen der Centrumsmitglieder hindeuten, ist es doch unmöglich schon jetzt die ziffermäßige Bedeutung dieser Gegenbewegung auch nur annähernd richtig zu schätzen. Gewiß hatte der „Klabberdatsch“ nicht Unrecht, als er anlässlich der Wahl Fuhangel's ausrief: „Der Centrumssturm hat einen Riß, dagegen hilft kein Kleister“, doch wird man gut thun, mit der Thatfache zu rechnen, daß das Fundament des Turmes noch gut erhalten ist. Mag immerhin das demonstrative Vorgehen des Freiherrn v. Schorlemer-Alst und anderer Persönlichkeiten, die seither eine führende Stelle in der Centrumpartei spielen, etwas von der gutgefälligen Masse der Centrumsmitglieder zum Abbröckeln bringen — die Lieber, Gröber und Schäbler werden schon durch erhöhte Agitation und durch steuerliche Schreckgespenster dafür sorgen, daß der Centrumssturm nicht bedenklich ins Wackeln geräth. Daß ihnen hierbei die Liberalen aus der Schule des Herrn Richter thätig zu helfen bemüht sein werden, und daß trotz der von offizieller Centrumsstelle neuerdings ausgesprochenen Verfechtung des Liberalismus freisinnige „Politiker“ in dieser einzig und allein die Sicherheit des Reiches berührenden, gegen keinerlei liberale Grundzüge verstoßenden Lebensfrage der Nation sich an die Seite der Centrumparteileitung stellen können, ist ein weiterer Beweis für die Nothwendigkeit einer gründlichen Umgestaltung unseres Parteiwesens, das viele sonst tüchtige Leute in die Fesseln einseitiger Fraktionswirtschaft schlägt. Die Freunde der Verstärkung und Verjüngung unserer Wehrkraft — und zu ihnen zählen in Baden, wie wir wohl annehmen dürfen, auch solche Wähler, die in rein politischen Fragen sonst der Centrums- oder freisinnigen Partei folgen — müssen fest auf dem Posten verharren und am 15. Juni zum Besten des Allgemeinwohles vollzählig ihre Pflicht thun.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 29. Mai.

Immer zahlreicher erklingen aus den Oppositionsparteien die Stimmen derjenigen, welche in patriotischer Erkenntnis die Nothwendigkeit der Militärvorlage anerkennen. So veröffentlicht Freiherr v. Reitzenstein, der bisherige Centrumsabgeordnete für Pflanz-Kognitz, in der

„Schl. Bztg.“ eine Erklärung die u. A. wie folgt lautet: „Bekanntlich habe ich zu den 12 Abgeordneten des Centrums gehört, welche in der Militärvorlage für den Antrag Huene gestimmt haben. Als Vertreter eines unweit der russischen Grenze gelegenen Wahlkreises habe ich geglaubt, hiermit nur im Sinne und zum Besten meiner Wähler gehandelt zu haben. Eine einzige russische Invasion würde die Bauern- und Gutshöfe brandschatzen, den Städten unerschwingliche Kontributionen auferlegen und an Nationalvermögen auf Jahre hinaus tausendmal mehr vernichten, als die Steuer betragen würde, welche der Wahlkreis für die Militärvorlage aufzubringen hätte. So schmerzlich auch mir eine Mehrbelastung des Volkes bei der augenblicklich herrschenden Depression jedes Erwerbszweiges ist, so muß doch das Opfer, wenn man die Nothwendigkeit erkannt hat, um des höheren Zweckes willen gebracht werden. Indem ich hiermit das Mandat in die Hände meiner Wähler zurückgebe, weil ein ersprießliches Wirken in der Fraktion für uns „Disidenten“ zur Zeit ausgeschlossen erscheint, kann ich nur wünschen, Gott schütze das Centrum und bewahre es vor Irreleitung.“

Der langathmige Wahlausruf des Centrums findet auch vor den Franzosen wenig Gnade. Er beweist dem „Figaro“ wieder einmal, daß die politischen Sitten ganz unglaublich in Deutschland und Frankreich verschieden sind; denn niemals könnte man hoffen, französische Wähler mit einem Manifest von solchen Dimensionen in Bewegung zu bringen.“

Bekanntlich sind unlängst in Oesterreich-Ungarn die Vereinsthaler und Vereins-Doppelthaler österreichischen Gepräges außer Kurs gesetzt worden. Es ist demgegenüber wichtig zu wissen, daß diese Münzen ungeachtet dessen innerhalb Deutschlands nach wie vor zum Werthe von 1 Thaler = 3 Mark gesetzliches Zahlungsmittel sind. Daß diesen Münzen die Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel in Deutschland und Oesterreich-Ungarn abgeschlossener Vereinbarung, in welcher die deutsche Regierung sich verpflichtet hat, von einer Ausrückung der österreichischen Vereinsthaler innerhalb Deutschlands vorläufig abzuweichen, während Oesterreich-Ungarn sich verpflichtet, einen bestimmten Betrag (26 Mill. Mark) in solchen Thalern von der deutschen Regierung zur Einschmelzung zu übernehmen.

Nationalliberale Versammlungen.

Mannheim, 28. Mai.

Gestern Abend fand in der Bahnhofrestauration auf der Mühlau eine nationalliberale Versammlung statt, die sich einer äußerst zahlreichen Theilnahme erfreute. Mehrere hundert Personen füllten den geräumigen Saal bis auf den letzten Platz, so daß viele in den Nebenzimmern sich mit einem Stehplatz begnügen mußten. Herr Glaser, als Vorstand des Vereins Jungbuchs-Mühlau, eröffnete die Versammlung mit warmer Ansprache, gab seine Freude über die zahlreiche Anwesenheit namentlich aus dem Stande der kleinen und mittleren Beamten und Arbeiter kund und besprach die im diesseitigen Wahlkreise aufgestellten Kandidaturen, von denen er die Kandidatur des Herrn Ernst Wassermann befürwortete und ein Hoch auf denselben ausbrachte. Darauf entwickelte Herr Ernst Wassermann unter großem Beifall der Versammelten sein Programm und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland. Herr Rubin hierseits hielt dann in erschöpfender und überzeugender Weise einen Vortrag über die Militärvorlage. Herr Professor Dr. Jöller sprach in treffender Weise über die Sozialdemokratie und die anderen politischen Parteien. Den Schluß der Nebenrede bildete eine Ansprache des Herrn Greß, worauf sodann die in allen Theilen sehr anregend verlaufene Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen wurde.

Heckenheim, 29. Mai.

Einem glänzenden Beweis für die zahlreiche Anhängerschaft an der nationalliberalen Sache in unserer Gegend brachte die gestern Nachmittag im Gasthof zur „Kanne“ hierseits abgehaltene wahrhaft imposante Parteiversammlung. Die geräumigen Lokalitäten des genannten Gasthauses füllten sich bald mit hunderten von Gesinnungsgenossen, so daß sehr Viele außerhalb des Saales in den Nebenzimmern stehend der Versammlung anwohnten.

Herr Dr. Erdendrecht von hier eröffnete die Versammlung mit warmer Begrüßung, wies hin auf die im Vordergrund des politischen Interesses stehende Frage der Verstärkung der Armee, empfahl die Kandidatur des Herrn Ernst Wassermann und brachte unter dem Appell an den Patriotismus jedes deutschen Mannes ein mit großer Begeisterung aufgenommenes Hoch auf Kaiser und Großherzog aus. Darauf bestieg Herr Jakob Rubin-Mannheim die Rednertribüne und sprach in klärendem Vortrag über die Militärvorlage. Die höchst beifällig aufgenommenen, klaren Ausführungen des Redners schlossen mit dem begeisterten Ruf, einzutreten für das, was zum Schutz und Segen unseres Vaterlandes nothwendig ist. Sodann entwickelte der Kandidat für den Reichstag, Herr Rechtsanwalt Ernst Wassermann

Mannheim, sein Programm, welches in allen seinen Theilen die wärmste Zustimmung der Versammlung fand. Die glänzenden Ausführungen schlossen mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland. Herr Pfarrer Holzmann-Heckenheim hob in begeisterten Worten die Grundsätze der Partei, das Vaterland über dieselbe zu stellen, hervor und brachte auf den Kandidaten Herrn Wassermann ein Hoch aus. Herr Ullmann-Mannheim gedachte in feinen Worten der durch die glorreichen Thaten von 1870 erlangenen deutschen Einheit, appellirte an die Wahlpflicht der Bewohner von Heckenheim und widmete denselben und ihrem Bürgermeister ein Hoch. Herr Dr. Erdendrecht schloß sodann die Versammlung, welche den besten Verlauf nahm, mit einem Hoch auf die Mannheimer Herren und den Reichstagskandidat.

Wahlnachrichten.

Karlsruhe, 27. Mai. Das Präsidium des Bad. Militärvereinsverbandes erläßt nachstehende Bekanntmachung zur Militärfrage: Das Präsidium hat Veranlassung, unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung im Vereinsblatt vom 1. Mai d. J. Nr. 9 sich erneuert zur Frage der Militärvorlage auszusprechen, da die Lage sich infolge der Reichstagsauflösung und des Appells Sr. Majestät des Kaisers und der Bundesregierungen an das deutsche Volk verändert hat. Daburch ist die Frage dem Parteistreit entrückt — sie ist wieder eine ausschließlich nationale Frage geworden, wie sie es ursprünglich war. Jeder Parteistreit muß angesichts der nationalen Bedeutung der Angelegenheit verschwinden, nur ein Gefühl kann alle deutschen Patrioten, was immer für einen politischen Standpunkt Jeder haben mag, erfüllen, nämlich den Frieden und das deutsche Reich durch ausreichende Vermehrung der Wehrkraft zu sichern. Unsere Statuten (§ 1) machen es uns allen Soldaten zur Aufgabe und Pflicht, das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit des deutschen Volkes (ohne Unterschied des politischen Standpunktes) in allen Kreisen zu beleben und zu stärken, also für den nationalen Gedanken einzutreten. Es wird daher Aufgabe aller Vereinsmitglieder, aufklärend in und außerhalb des Vereinslebens zu wirken und beizutragen, daß Mißverständnisse und irrthümliche Auffassungen beseitigt werden, daß der nationale Gedanke über alles hochgehalten wird! Das Ausland muß es erkennen, daß das deutsche Volk unerschütterlich an Kaiser und Reich festhält und alle Opfer zu bringen bereit ist, welche unsere Nachstellung und damit die Sicherung des Friedens erfordert.

Karlsruhe, 27. Mai. Lenders Wahl scheint gesichert; auch der Merikale Reichstagsabgeordnete Reichert hat sich für die Wiederwahl Lenders ausgesprochen.

Karlsruhe, 27. Mai. Wie verlautet, ist v. Storchner von der konservativen Parteiführung zurückgetreten. — Der frühere Centrumsabgeordnete Land legte eine Neukandidatur ab.

Karlsruhe, 27. Mai. Im vierten Wahlbezirk kandidirt seitens des Centrums der Landtagsabgeordnete Landwirth Schüler.

Darmstadt, 27. Mai. Der frühere Landtagsabgeordnete Schriftsteller Wasserburg-Wainz ist als Centrumskandidat für Offenbach-Dieburg und Bingen-Alzen aufgestellt worden.

Stuttgart, 27. Mai. In einer gut besuchten Versammlung der Deutschen Partei wurde Commerzienrath Siegle endgültig als nationalliberaler Kandidat, dem auch die Konservativen zustimmen werden, aufgestellt. Die ultramontane Wähler beschloßen, den Landrichter Gröber, der im 15. Wahlkreis auftritt, hier als Parteikandidaten aufzustellen. Staatsanwalt Rupp hat die ihm von der Deutschen Partei angebotene Kandidatur im 6. Wahlkreise gegen Payer angenommen.

Essen, 26. Mai. Eine zahlreich besuchte Vertrauensmänner-Versammlung der nationalen Parteien stellte Krupp als Kandidaten für den Reichstag auf.

Glück, 26. Mai. Wie in Reife, so hat auch hier Febr. v. Huene, von konservativer Seite aufgestellt, laut der Gebirgszeitung die Antwort ertheilt, er kandidire nicht, werde aber, wenn gewählt, ein Mandat annehmen.

Friedberg, 26. Mai. Rector Altmairt bereift gegenwärtig wieder seinen Wahlkreis, seine Neben gipfeln stets in der Behauptung, daß seine Acten trotz aller gegentheiligen Ansichten seiner „Feinde im Reichstage“ doch schweres Beweismaterial gegen „Juden und Judenfreunde der höchsten Gesellschaft“ enthalten. Aber er hat nicht sonderliches Glück, die Conservativen ziehen sich mehr und mehr von ihm zurück und von der Begeisterung, die im vorigen Jahre für ihn sich zeigte, ist nichts mehr zu merken.

Siebeln, 27. Mai. Eine Versammlung von Freom-

Große Preisermäßigung wegen Ausverkauf unserer

Weiss-		Roth-		Südweine	
früher	jetzt	früher	jetzt	früher	jetzt
Lischwein	45	40	Lischwein	60	50
Dürkheimer	55	50	Barletta	70	55
Gerrheimer	80	65	Medoc	85	70
Hohheimer Berg	1.—	80	St. Julien	95	80
Hiersteiner	1.—	75	Oberingelheimer	110	90
Oppenheimer	1.10	1.—	Mhmannshäuser	130	1.—
Rüdesheimer	1.30	1.10	Mhrbleicherter	120	1.—
Geisenheimer	1.60	1.20	Silberberger	150	1.25
Rüdesheim. Berg	2.—	1.50	Walportzheimer	2.—	1.60
			Auslese	2.50	2.20

Sämtliche Biqueure und Spirituosen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 10308

G3,1 Kaufmann's Colonialwaaren-, Südfrüchte-, Delicatessen- und Wein-Handlung. G3,1.

Reste
Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a. sind in großer Auswahl eingetroffen, bei Ludwig Eble, G 5, 10, Jungbuschstrasse, G 5, 10.

Johann Renk
Maschinenfabrik und Kesselschmiede Mannheim
Dampfkessel in allen Systemen und Größen, alle Arten 10109
Kesselschmiedearbeiten (Graupfannen, Waisschottische, Reservoire etc.)
Apparate und Gefäße für chemische Fabriken, Maschinen und Anlagen für gewerbliche Zwecke.
Reparaturen schnell u. billig.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 48625
Schweigger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

G. Neidlinger
Hoflieferant 1197
D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Zuschneide-Unterricht
für Damen- und Kindergeräde sowie Waschnähmaschinen.
Gründlichen Unterricht im Nähnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden, Richten, Anprobieren erteilt nach leichtfasslicher, neuester Methode in Deutscher, Engl., Wiener und Pariser Schnittform.
Frau B. Derva-Roschmann,
N 2, 10-11, 2. St. Mannheim. N 2, 10-11, 2. St.
Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Gut passende Muster abgegeben. 4190

Waffen.
Revolvers u. 4 R. an, Leßlin u. 3 R. an, Jagdbarabier u. 12 R. an, Dürk. u. Scheibenschützen u. 25 R. an, Terzerole u. 1 R. 30 an, Dürk. u. Scheibenschützen u. 25 R. an, Zimmerflinten u. 7 R. 50 an.
Sämtliche Sorten bis zur feinsten Ausführung. Kauf u. Umtausch gebrauchter Waffen. Umänderungen und Reparaturen billigst. Bestreitung der ersten Gewehrfabriken. Completttes Lager sämtlicher Jagd- und Schützenartikel. Alle Sorten Pulver, Patronen u. Ladematerial. Feuerwerkskörper, Gewehrgegenstände etc. Preisbücher gratis und franco. Karl Pfund, Mannheim, Q 1, 4. 3558

Krieger-Verein.

Am 3., 4. und 5. Juni findet der **XVI. Abgeordnetentag** des bad. Militär-Vereins-Verbandes in Offenburg statt, verbunden mit der **Enthüllungsfestlichkeit des dortigen Kriegerdenkmals.**
Se. Maj. Hohheit der Großherzog, unser hoher Protector, haben die Gnade gehabt, sein Erscheinen bei diesem Feste in Aussicht zu stellen.
Für gute Quartiere und Fahrpreidemäßigung wird Sorge getragen werden.
Am 15., 16. und 17. Juli **erster 110er Tag in Mannheim.**
Ehemalige Angehörige des Regiments, aber auch alle anderen Mitglieder des Krieger-Vereins sind aufgefordert und herzlich eingeladen, sich an der Feier zu beteiligen. Festabzeichen, ohne welches Niemand Zutritt erhält, kosten R. 1. Dieselben berechnen zum freien Eintritt in den Stadtpark, auf den Festplatz und zur Wasserfahrt.
Einschreibungslisten für Offenburg und Mannheim liegen, erstere bis 20. d. Mts., letztere bis 1. Juni, bei Kamerad G. H. 1. 28 auf, wo auch von den Festprogrammen etc. Einsicht genommen werden kann.
Alle 110er, die dem Krieger-Verein nicht angehören, sind gleichwohl eingeladen, dem Verein sich anzuschließen und in die Liste sich einzutragen.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Feuerwehr.
Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am **Montag, den 29. Mai 1893, Abends 7 1/2 Uhr** am Spritzenhaus pünktlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann: Grünwald. 10164

Feuerwehr.
Die Mannschaft der Redarbarthel wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am **Montag, den 29. Mai 1893, Abends 7 Uhr** am Spritzenhaus pünktlich und vollständig einzufinden.
Das Commando. 10165

Rechtsanwalt
niedergelassen. 10302
Mein Bureau befindet sich **M 2, 9 parterre** im Hause des Herrn Jacob Uhl. Mannheim, im Mai 1893.
Ferdinand Holz, Rechtsanwalt.

Holländische Süßrahm-
Ersatz für **Margarine** Ersatz für frische Butter **ausgelassene Butter** in unübertroffener Güte, aus den Fabriken von 10303
S. van den Bergh, Cleve & Rotterdam.
Mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.
Zuletzt in Heidelberg 1892, erster Staatspreis: **„Goldene Medaille.“**
Fabrik-Lager bei der Filiale für Süddeutschland:
Gebrüder Manger, Mannheim
D 7, 11 (Rheinstraße).

Baden-Baden. Hotel & Pension Friedrichsbad.
Nächstgelegenes Haus beim „Gross. Friedrichsbad“ und des neuerbauten „Kaiserin Augustabad“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen. 4127
Das ganze Jahr geöffnet. Hel. Paris.

Diejenige Dame, welche am Donnerstag Abend, den 26. Mai, (gärtliche Verwandten) im Parterrelogengang links vor Beginn der Vorstellung ihr Opernglas in rothem Plüschverpackung vermischt hat, wird ersucht, dasselbe auf dem Theaterbureau umzutauschen. 10307

Hut-Umtausch.
Derjenige Herr P. G., welcher Freitag Abend im Café Franca einen Hut vermischt hat, wird ersucht, solchen ebenfalls auf dem Theaterbureau umzutauschen. 10309

Klavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich **E. Rembert, M 2, 13, 2. Stod.** 4816

Zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Handen 20 Pfg., Kragen 5 Pfg., Vorhänge von 40 Pfg. an. 8651
J 7 10 1/2, 4. Stod.

Umbauen
Eine schwarz u. grau gefärbte, deutsche Dogge ist abhandeln gekommen. Zurückbringer g. Belohnung. Der Ankauf wird gewarnt. 10247
Karl Denschel, Wirt, Rundenheim.

Ankauf
Getragene Kleider
kauft **5225**
Franz Stohner, H 9, 26.
Gesucht eine Anzahl gut erhaltener **10310**
Oxhofsche.
Anträge zu richten u. No. 10310 an die Expedition d. Bl.

Verkauf
Ein noch gut erhaltenes, liegendes, 2sperriges **9417**
Deutscher Gasmotor
haben zu verkaufen.
Schrag & Söhne, Bruchsal.
1 Metzger-Filiale
sofort billig zu verkaufen. **10086**
8 6, 2.
Ein noch wenig gebrauchtes **10114**
Pianino, freizügig, preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Verlag.

Zu verkaufen.
Eine gutgehende **Bäckerei** sowie Metzgerei unter sehr günstigen Bedingungen, bei keiner Annäherung, billig zu verkaufen. Näheres **Victor Bauer, Schweiggerstr. 68.** 9981
Ein rentables Haus u. Wirtschaft und Stallung zu verkaufen, oder Wirtschaft zu vermieten. Näheres im Verlag. **10010**
Ein guter Gummischlauch, 7 Wir, lang und ein weisses, Waschseil zu verkaufen. **10240**
H 8, 38, 2. St.
Ein sehr neuer Anhangsanhang, sowie 3 Bände „Corpus Juris“ billig zu verkaufen. **10290**
Näheres in der Expedition.
500 fast neue Risten 2 cm Holzstärke, 100 cm lang, 55 cm hoch, 40 cm breit billig zu verkaufen. **A 6, 8.** 8151
Ein sehr gut erhaltenes **Sicherheits-Zweirad (Vollgummi)** zu verkaufen. **10296**
Näheres L 14, 14, 4. Stod.
2 einspännige Federrollwagen, 1 Rollwagen ohne Federn und eine schöne Ulmer-Dogge billig zu verkaufen. **10117**
Näheres bei Anker. Schweiggerstrasse No. 85.
Ein gut erhaltener **Kinderliege-Wagen** zu verkaufen. **Näh. T 4, 6/7, 3. Stod.** 9989
Gebrauchter **Wasserschrank, Waschtische und 6 Stühle** zu verkaufen. **C 3, 2.** 9959
1 **Wasserschrank, 1 Meter** hoch, fast neu, 2 **Schneider-Nähmaschinen, 2 Orchestrieren für Musikanten, 1 Sekretär, 30 Druckbetten** zu verkaufen. **9508**
Vollst. J. 2, 7.

Zu verkaufen.
Für ein größeres Geschäft Mannheims wird ein tüchtiger Geschäftsführer, am liebsten gebieter Cavalierist, gesucht.
Offerten mit Zeugnissen bitten an die Exp. d. Bl. zu richten. **10287**
Für ein hiesiges kaufmännisches Bureau wird ein sehr einfaches junger Mann für leichte Bureau-Arbeit gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse an H. 210010 an Hansen & Vogler K.G., Mannheim erbeten. **10299**
Sofort oder aufs Ziel ein braunes, feines Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Haushaltungsgarbeiten verrichten kann, in eine kleine Familie gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. **9240**
Zu erfragen in der Expedition.

Zimmernädchen
auf 1. Juni zum Eintritt für's Stadtbad Weinheim gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon als Solche thätig waren u. gute Zeugnisse besitzen. Ebenfalls wird ein Spilmädchen für die Küche gesucht. Näheres Auskunft wird ertheilt im **10068**
Kaufhaus Q 1, 1 bei Hefel.
Mädchen, welche kochen können, finden aufs Ziel Stellen. **10139**
Franz Dill, G 2, 9.
Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, aufs Ziel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **10244**
Näh. Kaiserling 20, 3. St.
1 brav, kräft. Kindermädchen zum bald. Eintritt gesucht. **10275**
B 7, 15, 2. St.
Eine Arbeiterin zum Kleidermachen sof. gesucht. **10188**
L 12, 8, 4. Stod.
Mittelschöne, cautionsfähiges Mädchen oder Frau zum Betrieb einer Filiale gesucht.
Offerten unter Nr. 10193 an die Expedit. d. Bl. **10193**

Milch,
50-70 Liter, hat täglich zu vergeben. **10059**
Wer, sagt die Exped. d. Bl.
30,000 Zent. schönes Natureis
ist in ganzer Partie preiswerth abzugeben. Näh. sagt die Expedition d. Bl. **10318**

Stellen suchen
Eine der ältesten und best. eingeführten Firmen Mülhausens i. Elbf. wünscht die **Vertretung**
einer leistungs-fähigen Fabrik von Kartoffelmehl und Kartoffelstärke zu übernehmen. **10319**
Offerten sind unter Chiffre **Nr. 129 N.** an Mülhausen & Vogler in Mülhausen i. E. zu richten.

Stellen finden
Maurerpalier-Gesuch.
Eine bedeutende Fabrik bei Mannheim sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen erfahrenen Meister für ihre Neubauten und Reparaturen, der befähigt sein muß, eine größere Anzahl Leute zu beaufsichtigen. Offerten mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften unter Nr. 10169 an die Exped. d. Bl. **10169**

Einem tüchtigen **Zimmermann,** welcher in Hobelarbeit bewandert ist und selbstständig arbeiten kann, sofort gesucht. **10218**
Georg Schaffert, Zimmermstr., Weinheim, Lomienstraße.

Tüchtige Bierführer, ortskundig und nüchtern, finden Stellung bei der **10249**
Badischen Brauerei.
Wer in Mannheim die Fabrikation von pilsenern Biers (Erst für Tuffstein) übernehmen will, wende sich gefl. an **10284**
Sammeister Wagner i. Limburg a. L.

Unfall.
Eine Versicherungs-Akten-gesellschaft sucht für ihre Unfallbranche tüchtig Agenten und Requisiteure gegen hohe Provisionen. Respektanten belieben sich zu wenden an Hrn. Subdirektor H. Neff in Karlsruhe, Bismarckstraße Nr. 41. **10183**

Gesucht wird zum Eintritt pr. 1. Juni auf ein hiesiges Verwaltungsbureau ein lediger Mann, möglichst vom hiesigen Orte, welcher gute Empfehlungen besitzt. Betreffender hätte (sowohl Ausgänge zu besorgen als auch sich mit einfachen, schriftlichen Bureauarbeiten zu befassen. Bewerber mit deutlicher Handschrift werden bevorzugt. Stellung dauernd. **10098**
Offerten unter No. 10008 beifügt die Expedition d. Bl.
Stellenlose Reisende finden lohnen Beschäftigung auf H. Artikel. Anerbieten unt. F. N. 9482 durch die Expedition. **9482**

Kutscher-Gesuch.
Für ein größeres Geschäft Mannheims wird ein tüchtiger Geschäftsführer, am liebsten gebieter Cavalierist, gesucht.
Offerten mit Zeugnissen bitten an die Exp. d. Bl. zu richten. **10287**
Für ein hiesiges kaufmännisches Bureau wird ein sehr einfaches junger Mann für leichte Bureau-Arbeit gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse an H. 210010 an Hansen & Vogler K.G., Mannheim erbeten. **10299**
Sofort oder aufs Ziel ein braunes, feines Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Haushaltungsgarbeiten verrichten kann, in eine kleine Familie gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. **9240**
Zu erfragen in der Expedition.

Zimmernädchen
auf 1. Juni zum Eintritt für's Stadtbad Weinheim gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon als Solche thätig waren u. gute Zeugnisse besitzen. Ebenfalls wird ein Spilmädchen für die Küche gesucht. Näheres Auskunft wird ertheilt im **10068**
Kaufhaus Q 1, 1 bei Hefel.
Mädchen, welche kochen können, finden aufs Ziel Stellen. **10139**
Franz Dill, G 2, 9.
Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, aufs Ziel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **10244**
Näh. Kaiserling 20, 3. St.
1 brav, kräft. Kindermädchen zum bald. Eintritt gesucht. **10275**
B 7, 15, 2. St.
Eine Arbeiterin zum Kleidermachen sof. gesucht. **10188**
L 12, 8, 4. Stod.
Mittelschöne, cautionsfähiges Mädchen oder Frau zum Betrieb einer Filiale gesucht.
Offerten unter Nr. 10193 an die Expedit. d. Bl. **10193**

Stellen suchen
Eine der ältesten und best. eingeführten Firmen Mülhausens i. Elbf. wünscht die **Vertretung**
einer leistungs-fähigen Fabrik von Kartoffelmehl und Kartoffelstärke zu übernehmen. **10319**
Offerten sind unter Chiffre **Nr. 129 N.** an Mülhausen & Vogler in Mülhausen i. E. zu richten.

Suche... mit guten... als Aufseher... Expedition... 9943

Ein Mädchen... aus acht. Familie... 9978

Lehrling... in ein fleißiges... 10199

Lehrling gesucht... Lithogr. Anstalt... 10174

Lehrling... Kost u. Logis... 10121

Mietthgesuche... Wohnung für ein... 10182

Mietthgesuche... Wer sofort in der... 10288

Mietthgesuche... Allenstehendes... 9955

Mietthgesuche... Zu mieten gesucht... 10157

Mietthgesuche... Altagewinne... 9976

Mietthgesuche... TG, Friedrichering... 10396

Mietthgesuche... Päden... 9987

Mietthgesuche... C1, 12... 9987

Mietthgesuche... C3, 20... 9987

Mietthgesuche... D6, 16... 9987

Mietthgesuche... C1, 12... 9987

Mietthgesuche... C3, 20... 9987

Mietthgesuche... D6, 16... 9987

E 3, 5... 9951

G 2, 15... 9948

G 3, 1... 9940

J 9, 34... 10145

O 5, 1... 9129

O 5, 4... 6486

P 4, 8... 9962

P 6, 23... 7252

Q 1, 15... 9958

Q 7, 7... 9481

Schöner Eckladen... 9939

Bureau... 9935

Bureau... 9922

Bureau... 9908

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

Bureau... 9941

E 4, 1... 9959

E 6, 8... 9460

E 8, 1... 9935

F 4, 21... 9656

F 8, 6b, Cahauss... 7274

G 2, 6... 9947

G 4, 3... 9819

G 5, 15... 9954

G 7, 12... 9939

G 7, 29... 9907

G 8, 6... 9901

G 8, 9... 9509

H 1, 13... 9974

H 5, 1b... 9941

H 7, 5b u. c... 9848

H 7, 9... 9196

H 7, 12... 9889

H 9, 16... 9870

H 9, 20... 9892

J 2, 16... 9280

J 3, 18... 9489

J 3, 35... 9929

J 4, 10... 9485

L 2, 10... 9200

L 4, 11... 9985

Schloßgarten... 10290

L 12, 7... 9971

L 18, 9... 9971

L 18, Catterfallstr. 24... 8496

M 2, 7... 9472

M 2, 13... 6445

M 7, 8... 8508

N 4, 23... 9901

N 6, 6... 9509

O 4, 12... 9276

O 7, 9... 9276

Q 3, 23... 9929

Q 3, 20... 8353

Q 4, 17... 9886

R 4, 2... 9827

S 4, 15... 10188

S 6, 2... 10037

S 6, 4... 8860

S 6, 5... 9850

T 1, 3, 3a u. 4... 9809

T 3, 5b... 10184

T 6, 4... 9827

U 5, 9... 10148

T 6, 14... 9960

U 1, 18... 9181

U 2, 2... 9892

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

U 5, 26... 9985

Ju nächst... 4177

L 15, 8b... 9496

L 18, Catterfallstr. 24... 9496

M 1, 10... 9946

M 4, 1... 9996

M 4, 11... 9998

M 5, 10... 10297

M 7, 11... 9977

N 2, 11... 8737

N 3, 17... 9947

N 4, 23... 9198

N 4, 24... 9518

O 4, 13... 9194

O 5, 6... 9940

Q 4, 19... 9607

Q 4, 22... 9515

Q 5, 1... 9990

Q 5, 22... 10829

Q 7, 3b... 10337

S 3, 1... 10331

R 4, 10... 10817

T 2, 3... 9973

Tatterfallstr. 11... 10130

Kaiserring 14... 9478

Strassen- & Gartenschläuche in garantirt vorzügl. Qualitäten, preiswerth empfehlen P 2, 14 Hill & Müller P 2, 14 8277

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Rechnungs-Abschluss für das am 31. December 1892 abgelaufene sechste Geschäftsjahr Einnahme. Gewinn- und Verlust-Conto. Ausgabe.

Table with 4 columns: Item, Amount, Item, Amount. Lists various financial entries like 'Schaden-Reserve aus 1891', 'Prämien pro 1892', 'Rückversicherungs-Prämien', etc.

Activa.

Bilanz.

Passiva.

Table with 4 columns: Item, Amount, Item, Amount. Lists assets like 'Sola-Wechsel der Actionäre', 'Baarer Cassenbestand', 'Grund-Capital I. Emission', etc.

Vertheilung des Ueberschusses nach Beschluss der General-Versammlung vom 27. Mai 1893.

Table with 4 columns: Item, Amount, Item, Amount. Lists distribution items like 'Zur Capital-Reserve', 'Dividende', 'Statutarische und vertragliche Tantiömen', etc.

Der Aufsichtsrath geg. Dr. Carl Clemen, Vorsitzender.

Der Vorstand geg. Oscar Sternberg, Director. 10295

Wegen Aufgabe meiner hiesigen Zweigniederlassung gebe ich mein grosses Lager feinsten Schuhwaaren N 2, 9 im Ausverkauf zu billigsten Preisen ab. — Gelegenheit, die besten und feinsten Artikel AUSSERORDENTLICH BILLIG einzukaufen. Der Ausverkauf dauert nur bis 9. Juni.

J. Herrmann, Hoflieferant, N 2, 9 Kunststrasse N 2, 9.

Dr. med. Volbeding pract. homöop. Arzt aus Düsseldorf

Ist zu sprechen in Speyer am Dienstag, den 30. Mai, von Morg. 10 Uhr bis Abends u. Mittwoch, den 31. Mai, von Morg. 9 Uhr bis Abends in der Restauration 'Zum Sambrinus', gegenüber dem Bahnhof.

In Frankfurt am Donnerstag, den 1. Juni, von Morg. 10 Uhr bis Abends und Freitag, den 2. Juni, von Morg. 9 Uhr bis Abends im 'Hotel Eichmann'.

In Worms am Samstag, den 3. Juni, von Morg. 10 Uhr bis Abends und Sonntag, den 4. Juni, von Morgens 9 Uhr bis Abends im 'Hotel Kaiserhof'.

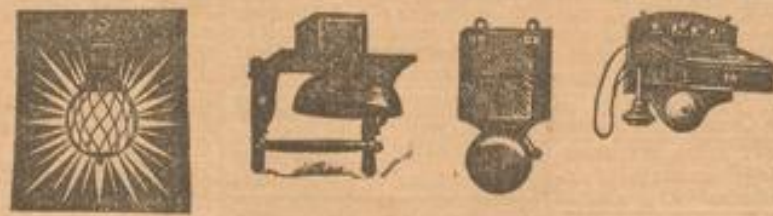
Farben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gekochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Böden, sowie Parquet-Bodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl. 4911

Ferner halte stets großes Lager in gebranntem Gyps und Portland-Cement zu Fabrikpreisen.

Jac. Lichtenthaler, B 5, 10.

Für Damen! Franz. Confections-Kunde ertheilt. Wer? sagt die Expedition. 9653

Hypotheken 4 1/2%, 4 1/4%, u. 4 1/2%, empfiehlt die besten Bedingungen Ernst Weimer, B 5, 11V, 791



Fabrikation Elektrischer Apparate und Installations-Geschäft

für Gaustelegaphen, Telephon-Anlagen, Neue Anlagen sowie Reparaturen werden nur durch fachkundige Leute bei prompter und billiger Bedienung ausgeführt.

N. Göck, Paul Gall's Nachfolger, Mannheim, L12, 9b. 270 Telephonruf 270.

Advertisement for 'Annoncen-Anträge' (advertising notices) by Rudolf Mosse. Includes text: 'für alle Zeitungen', 'Fachzeitschriften, Kursbücher, Kalender etc.', 'RUDOLF MOSSE Annoncen-Expedition Mannheim, An d. Planken O. 4, 5 Frankfurt a. M., Rossmarkt 20'

Advertisement for 'Buchdruckerei & Lithographie A. Löwenhaupt Söhne, Kaufhaus'. Includes text: 'Anfertigung aller kaufmännischen, Behörden- und Vereinsdrucksachen. 4085', 'Visitenkarten per 100 Stück von 1 M. an.', 'Menüs, Spelae- und Weinkarten.', 'Verlobungs-, Hochzeits-, Geburts- u. Todes-Anzeigen etc.', 'bei rascher, geschmackvoller und billiger Ausführung.'

Advertisement for 'Dr. Nördlinger's Africanischer Nussbohnen-Kaffee'. Includes text: 'ist gesund, nahrhaft und preiswürdig.', 'kostet per ganzes Pfund nur 50 Pfg. (gebrannt.)', '„halbes“ „ „ 30 „', 'Der Kaffee ist zuträglicher, als der bisher bekannte gewöhnliche Kaffee. 10804', 'Ankaffee, mit gewöhnl. Kaffee beliebig gemischt und zubereitet, ist besonders empfehlenswerth.', 'Die Farbe des Kaffeegetränkes ist auch durch etwas Surrogat regulirbar. In Originalpackung von der zur Herstellung alleinberechtigten Firma Gebr. Schmidt Nachfolger, Fabrik für Robustkaffee, Bodenheim-Frankfurt a. M.', 'Zu haben in den hiesigen Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.', 'Generalvertrieb: M. Jähle, hier, C 9, 5.'

Advertisement for '„Zum Storchen“ Ludwigshafen. Heute Montag, den 29. Mai, Großes Militär-Concert vom 3. Dragoner-Reg. No. 15, unter Leitung ihres Stadtmusikdirektors Herrn Uhlmann. 25 Mann. Entree 30 Pfg. Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein. 10801 A. Weydemeyer.'

Advertisement for 'Nationaltheater' performances. Includes text: 'Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater. Montag, 29. Mai 1893. 93. Vorstellung im Abonnement B. Die Dienstboten. Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix. (Regisseur: Herr Jacobi.)', 'August, Kammerdiener ... Herr Eichrodt.', 'Christiane, Köchin ... Frau Jacobi.', 'Antoinette, Kammerjungfer ... Fr. v. Rothensberg.', 'Puschmann, Kutscher ... Herr Jacobi.', 'Abtissin, Keitknecht ... Herr Jösch.', 'Damenchen, Stubenmädchen ... Herr Raben.', 'Andreas, Bäckersjunge ... Herr Reker.', 'Gretchen, Milchmädchen ... Fr. De Sant I.', 'Gans, Fleischbursche ... Herr Peters.', 'Hierauf: Cavotte. Getanzt von den Damen des Ballets.', 'Alt und Jung. Getanzt von der Balletmeisterin Fr. L. Danke.', 'Hierauf: Der sechste Sinn. Schwank in 1 Akt von Gustav v. Moser und Robert Misch. (Regisseur: Herr Domann.)', 'Eugen Herold, Leberhändler ... Herr Nieper.', 'Eise, seine Frau ... Fr. Hennig.', 'Karl Weber, sein Freund ... Herr Jösch.', 'Fritz Schöninger, Tuchmacherin ... Fr. Wittels.', 'Anna, Dienstmädchen, bei Herold ... Fr. De Sant II.', 'Franz, Hausdiener ... Herr Peters.', 'Ort: Berlin. — Zeit gegenwart.', 'Zum Schluss: Kosmopolitana. Getanzt von den Kindern der Ballettschule.', 'Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.', 'Gewöhnliche Preise.', 'Mittwoch, 31. Mai 1893. — 94. Vorstellung im Abonnement A. Alessandro Stradella. Romanische Oper in 3 Akten v. Friedrich. Musik v. Flotow. Hierauf: Die Puppenfee. Pantomimisches Ballet-Diversiflement von J. Hoffmeister und F. Gail. Musik von Josef Bayer. (Arrangirt von der Balletmeisterin Fr. L. Danke.) Anfang 7 Uhr.'